

Interview mit Sven Schiesser (U16)



Vorname:	Sven
Nachname:	Schiesser
Wohnort:	Linthal
Jahrgang:	2004
Lieblingsposition:	Innenverteidiger
Aktueller Verein:	Team Südostschweiz U16
Stammverein:	FC Rüti GL

Wie bist du zum Fussballspielen gekommen und bei welcher Juniorenstufe hast du begonnen?

An einem Mittwochnachmittag war einmal ein Schnuppertraining auf dem Fussballplatz in Rüti. Da ging ich hin, weil auch ein paar von meinen Kollegen mit dem Fussballspielen begonnen haben. Mir hat dieser Sport von Anfang an grosse Freude gemacht, so dass ich mich gleich definitiv dem FC Rüti angeschlossen habe. Das war damals noch bei den G Junioren.

Bis wann hast du beim FC Rüti gespielt und was für Erinnerungen hast du an diese Zeit?

Ich habe bis zu den D Junioren beim FC Rüti gespielt und wir hatten jeweils einmal in der Woche Training. In dieser Zeit war eigentlich immer Roger Nievergelt unser Trainer, welcher auch jeweils mit uns in die nächst höhere Juniorenstufe gewechselt hat. Besonders gefallen hat mir, dass ich mit meinen Kollegen Fussball spielen konnte.

Danach konntest du ins Team Glarnerland wechseln. Was war für dich die grösste Veränderung im Vergleich zum FC Rüti?

Sicherlich dass der Weg weiter war. Ich fuhr jeweils mit dem Zug nach Näfels in das Training und nach dem Training holten mich meine Eltern ab. Auch dass wir dreimal in der Woche Training hatten, war für mich eine Umstellung. Ich konnte mich aber von Anfang an gut an die neue Situation anpassen und auch sportlich konnte ich gut mithalten.

Hat mit dem Wechsel zum Team Glarnerland der Druck zugenommen?

Ja, vor allem am Anfang war der Druck grösser als beim FC Rüti und ich war vor den Spielen immer ziemlich nervös. Mit der Zeit und der gewonnen Routine hat sich diese Nervosität aber gelöst.

Aktuell spielst du im Team Südostschweiz U16. Wie kam es dazu und was hat sich seither verändert?

Ich konnte mich bei einem Probetraining vorstellen und wurde anschliessend für das Team Südostschweiz U14 nominiert. Die Nominierung in die Auswahlmannschaft hat es mir ermöglicht, die Sportschule in Glarus zu besuchen. Ohne die Sportschule wäre es sehr schwierig gewesen an den Trainings in Ems oder Chur teilzunehmen.

Auf welcher Position spielst du und was sind bei dieser Position deine Stärken?

Ich spiele in der Innenverteidigung. Meine Stärken auf dieser Position sind mein Zweikampfverhalten und meine Kopfballstärke. Meine Schwäche, die Schnelligkeit, ist auf dieser Position nicht allzu gross ein Nachteil.

Wie sieht denn eine „normale“ Woche bei dir aus?

Ich gehe jeweils morgens um 06:45 Uhr mit dem Zug nach Glarus in die Sportschule, welche ich bis am Mittag besuche. Am Nachmittag haben wir Schule oder in der Sportschule Training, welches bis um 14:30 Uhr dauert. Anschliessend mache ich mich direkt auf den Weg nach Chur oder Ems, um das Training beim Team Südostschweiz zu besuchen. Dieses dauert jeweils von 17:30 Uhr – 19:00 Uhr. Um 21:45 Uhr bin ich dann wieder zu Hause. Hausaufgaben für die Sportschule mache ich jeweils im Zug oder dann zu Hause.

Um alles erledigen zu können braucht es sicher viel Wille und Disziplin. Trifft das auf dich zu?

Ich bin sicher ein disziplinierter Mensch und kann meine Aufgaben gut organisieren und erledigen. Ohne das wäre es nicht möglich, in der Schule und auf dem Platz gute Leistungen zu zeigen.

Wie ist dein aktueller Status in Team Südostschweiz? Und was sind deine Ziele?

Aktuell bin ich auch aufgrund von Verletzungen Ergänzungsspieler. Ich will mich aber wieder zum Stammspieler hocharbeiten. Später will ich bei der U18 im Team Südostschweiz spielen.

Wie sieht es mit der Ernährung aus, musst du hier viel beachten?

Die Ernährung ist sicher auch immer ein Thema, welches beachtet werden muss. Im Normalfall ist das aber kein Problem für mich. Durch den langen Anfahrtsweg ist es aber manchmal ein bisschen kompliziert, das Richtige zum richtigen Zeitpunkt zu essen.

Wie sehen deine Ziele und Träume längerfristig aus?

Ich würde später gerne in der Challenge League oder Super League spielen. Ich mache mir wegen dem aber nicht zu viele Gedanken und mache alles Schritt für Schritt. Wichtig für mich ist, dass ich verletzungsfrei bleibe. Denn in der Vergangenheit haben mich immer wieder kleinere Verletzungen zurückgeworfen.

Zum Schluss, was sind deine grössten Erfolge und Erlebnisse im Fussball?

- 2016 die Elite-Meister mit dem Team Glarnerland FE-13
- Die erfolgreich bestandenen Sportfachprüfungen & der Erhalt der Sportschulcard, welche es zur Aufnahme an die Sportschule braucht.
- 2019 der Sieg mit dem Team Südostschweiz U15 am internationalen Osterturnier in Basel und am ARGE ALP Turnier in Trentino, Italien

Vielen Dank für deine Zeit. Im Namen des FC Rüti möchte ich mich ganz herzlich für das Interview bedanken und wünsche dir für die Zukunft alles Gute!